

Inhaltsverzeichnis Band 11

Seide im früh- und hochmittelalterlichen Frauenstift. Besitz – Bedeutung – Umnutzung, hrsg. von Thomas Schilp und Annemarie Stauffer, Essen 2013

- Thomas Schilp, Annemarie Stauffer: Vorwort der Herausgeber, S. 7–8
- Annemarie Stauffer: Seide aus Byzanz im Westen, S. 9–28
- Peter Schreiner: Seide in der schönen Literatur der Byzantiner, S. 29–48
- Thomas Schilp: Kleidung aus Seide in Frauengemeinschaften? Spannungsfelder von Norm und Wirklichkeit, S. 49–99
- Annemarie Stauffer: Seide aus dem Frauenstift Essen: Befunde, Herkunft, Kontexte, S. 101–135
- Doris Oltrogge: *Purpura* und *coccus*. Materialität und Symbolik in Textilien und Buchmalerei des früheren Mittelalters, S. 137–156
- Christian Popp: Reliquien im hochmittelalterlichen Weiheritus. Die Gandersheimer Seide und die Kirchweihe von 1007, S. 157–177
- Eva Jordan-Fahrbach: Metamorphosen: Ein kostbarer Mantel aus Gandersheim fast 500 Jahre lang in Gebrauch, S. 179–197
- Tracy Niepold, Hedwig Röckelein: Frühmittelalterliche Seiden und Authentiken aus St. Ursula in Köln, S. 199–231
- Laura Peters, Tanja Potthoff: Gold und Seide – ein islamischer (?) Seidenstoff aus St. Quirin in Neuss und sein archäologischer Kontext, S. 233–250
- Stefanie Seeberg: *S. Elisabethae hochzeitlicher brautrock*. Zur Bedeutung von Seiden- und Gewandschenkungen von Herrscherinnen in sakraler Nutzung, S. 251–268
- Susan Marti: Der textile Schatz des Klosters Königfelden gemäß der Schenkungsurkunde der Königin Agnes von 1357, S. 269–288